



**Tabelle 2:** Empfehlungen zum Management von schwangeren Kontaktpersonen in Wohn-, Gemeinschafts- und medizinischen Einrichtungen

Immunstatus	Empfehlungen für schwangere Kontaktpersonen in Wohngemeinschaften mit akutem Rötelnfall	Empfehlungen für schwangere Kontaktpersonen in Gemeinschaftseinrichtungen und schwangeren Mitarbeiterinnen in medizinischen Einrichtungen
2 dokumentierte Impfungen <i>oder</i> labordiagnostische Bestätigung <i>oder</i> vor 1970 geboren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Maßnahmen</li> <li>• keine Kontaktvermeidung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Maßnahmen</li> <li>• kein Ausschluss aus der Gemeinschaftseinrichtung/kein berufliches Tätigkeitsverbot</li> </ul>
1 dokumentierte Impfung <i>oder</i> ungeimpft <i>oder</i> Impfstatus unbekannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktvermeidung bis zum Nachweis einer ausreichenden Immunität               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Serologie zur Bestimmung Röteln-spezifischer IgM- und IgG-Antikörper</li> <li>– Unter Umständen weiterführende Labordiagnostik (siehe <a href="#">Labordiagnostik</a>)</li> <li>– Weitergehende Beratung</li> </ul> </li> <li>• Bei unzureichender Immunität: Kontaktvermeidung bis 21 Tage nach Exanthembeginn des letzten Falles in der Wohngemeinschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschluss bis zum Nachweis einer ausreichenden Immunität               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Serologie zur Bestimmung Röteln-spezifischer IgM- und IgG-Antikörper</li> <li>– Unter Umständen weiterführende Labordiagnostik (siehe <a href="#">Labordiagnostik</a>)</li> <li>– Weitergehende Beratung</li> </ul> </li> <li>• Bei unzureichender Immunität: Ausschluss/ Tätigkeitsverbot bis 42 Tage nach Exanthembeginn des letzten Falles in der Einrichtung</li> </ul>